

50 Jahre

1918–1968



Velo-Moto-Club Spiringen

Vorwort

Vereinsjahre

Man zählte das Jahr des Heils 1918. Die Gründer des Velo-Clubs Spiringen erfreuten sich als stramme, hoffnungsvolle Burschen in unserem schönen Heimatdörfchen Spiringen eines fröhlichen Daseins. Im Sommer ertönte von den Alpen her das liebliche Glockengeläute des Viehs und die fröhlichen Jauchzer der Sennerinnen und Äpler. Hier keimte sicher in den jungen Herzen der Gründer der Gedanke auf, einen Velo-Club zu gründen, um auf dem Velo etwas von der Welt zu sehen. Ja, bald hatte der schöne Radsport in unserem trauten Dörfchen Wurzeln gefaßt. Dieses zarte Vereinsbäumchen, welches Anno dazumal in die Wiege des Radsportes gelegt wurde, ist heute zu einem schönen Vereinsbaum herangewachsen, von dem die alten Gründungsmitglieder heute mit Freude und Stolz sagen können: «Dieses schöne Werk haben wir aus der Taufe gehoben».

Während all den 50 Jahren hat sich der Velo-Moto-Club Spiringen nicht nur schöne und fröhliche Stunden im Clublokal gegönnt. Beim Betrachten des herrlichen Trophäenschranks kommt einem zum Bewußtsein, daß diese Trophäen, Auszeichnungen und Kränze, wovon eine schöne Zahl Siegespreise, manch harte Arbeit und viele Stunden erforderten, bis sie den Weg hieher gefunden haben.

Der Velo-Moto-Club Spiringen hat während der vergangenen Jahre nicht nur kameradschaftliche und

schöne Stunden erleben dürfen. Gar öfters mußte das schmucke Vereinsbanner aus dem Fahnschrank hervorgeholt werden, um mit der Trauerschleife versehen einer lieben Kameradin oder einem lieben Kameraden das letzte Geleite auf den Friedhof zu geben.

Die rege Tätigkeit im Verein sowie die gut gelungenen Veranstaltungen machten nicht nur in unserem engeren Kreise Eindruck. Der Vorstand des UKRMV wurde auf die Kameraden von Spiringen aufmerksam, und schon seit einigen Jahren finden wir Mitglieder des Velo-Moto-Clubs Spiringen im Urner Kantonalvorstand.

So hat sich der Radsport in Spiringen während der vergangenen 50 Jahre bewährt, und dazu möchte ich allen, besonders den noch lebenden Gründern, herzlich gratulieren. Unser Ziel soll sein, den schönen Radsport weiterhin mit Liebe und Eifer zu fördern.

In diesem Sinne und Geist entbiete ich dem Velo-Moto-Club Spiringen sowie allen Radsportfreunden die herzlichsten Glückwünsche zum 50-Jahr-Jubiläum und entbiete damit freundeidgenössischen Radlergruß und Handschlag.

Karl Gisler, Gemeindepräsident

50-Jahr-Feier Velo-Moto-Club Spiringen 1918 – 1968

Jubiläen feiern ist immer eine Ehrensache. Der Velo-Moto-Club Spiringen kann dieses Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern. Dieser Anlaß verpflichtet uns, einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins zu werfen. Erfreulicherweise sind die Vereinsgeschehnisse in den Protokollbüchern fast lückenlos festgehalten, und diese zum Teil sehr interessanten Annalen gäben viel Stoff für eine eigentliche Dorfgeschichte. Der Velo-Moto-Club ist wohl nicht der älteste Verein in der Gemeinde. Er ist aber neben der Freiwilligen Feuerwehr, dem Militärschützenverein, die beide älter sind, sowie mit dem gleichaltrigen Kirchenchor zu einem tragenden Eckpfeiler in unserer Gemeinde herangewachsen. Neben vielen frohen und gemütlichen Stunden mußte er auch viel schweres Leid, tiefen Schmerz und manchen harten Sturm miterleben. Erwähnen wir nur die vielen strengen Bergwinter mit ihren Lawinenofern. In einem kleinen Bergdorf, wie es unser liebes Heimatdorf Spiringen ist, sind wir alle eine Schicksalsgemeinschaft, die sich nur in Einigkeit erhalten kann. Danken wir unseren Gründern, daß sich der Velo-Moto-Club während der vergangenen 50 Jahre über alle Klippen der Freuden und Leiden schlagen konnte und sein 50. Wiegenfest in Freude feiern kann.

Der Velo-Moto-Club Spiringen konnte nun schon drei Jubiläen feiern. Am 2. Januar 1943 das 25jährige Bestehen; dann folgte am 21. Mai 1948 das 30jährige Bestehen, und am 24. Januar 1958 wurde das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert. Über das letztere wurde ein kleiner Jubiläumsbericht abgefaßt.

Das Geschehen eines kleinen Vereins ist ein winzig kleiner Ausschnitt im unvergleichlich großen unserer lieben Heimat. Fast alle unsere besonderen Begebenheiten fallen in eine Zeit großer weltpolitischer Auseinandersetzungen. Die Gründung des Vereins fällt in das schreckliche Grippejahr 1918, wo das Geknurre der donnernden Kanonen des Ersten Weltkrieges kaum aufgehört hatte. Das 25-Jahr-Jubiläum fiel ins schicksalsschwere Jahr 1943, wo unser liebes Hei-

matland wie durch ein Wunder vom großen Völkermorden des Zweiten Weltkrieges verschont wurde. Im Jahre 1948, als scheinbar Frieden in Europa eingezogen war, durfte man das 30jährige Bestehen feiern. Während das 40-Jahr-Jubiläum im Zeichen des Ungarnaufstandes stand, fällt das heutige Jubiläum in den grausam geführten und endlos scheinenden Krieg in Vietnam. Mit dem innigen Wunsche, daß bald einmal auf der ganzen Welt echter Frieden einkehren möge, wollen wir die Geschichte unseres Vereines etwas näher betrachten.

Das Ziel des jungen Vereins war wohl kein politisches, sondern eine kameradschaftliche Aktivität. Die Gründer waren überzeugt, in der Gemeinde etwas «Großes» geschaffen zu haben.

Gründung: «Aller Anfang ist schwer»

Versammlung u. Gründung des Velo-Clubs Spiringen
Sonntag, den 10. Februar 1918

Auf Anregung einiger Radlerkollegen wurde Sonntag, 10. Februar, nachmittags 2 Uhr, eine Radlerversammlung abgehalten. Als Tagespräsident wurde Josef Gisler, St. Anton, bezeichnet, der in bester Weise die Versammlung leitete.

In kurzen, aber begeisterten Worten wurde der Zweck betreffend «Gründung eines Velo-Clubs Spiringen» besprochen und dann ohne Gegenrede den *Velo-Club Spiringen* zu gründen beschlossen. Anhand der Statuten des VC Schattdorf wurden selbe durchberaten und auch mit wenigen Abänderungen für den neugegründeten Club angenommen.

Der Jahresbeitrag der Aktivmitglieder wurde für das Jahr 1918 auf Fr. 6.— festgesetzt. Beschlossen wurde ferner, daß der neugegründete Club dem Schweizer Radfahrer-Bund beizutreten habe, damit man da als Sektion an all den Vorteilen und Vergünstigungen (besonders der kostenfreien Versicherung), welche derselbe gewährt, Anteil habe.

Folgende haben sich dann dem Club angeschlossen und wurden als Aktivmitglieder in den Velo-Club Spiringen aufgenommen:

Hermann Brand, Witterschwanden
Josef Gisler, Witterschwanden
Emil Gisler, Witterschwanden
Josef Gisler, St. Anton
Michael Gisler, St. Anton
Gustav Gisler, St. Anton
Ambros Gisler, Hergerig
Martin Gisler, Hergerig
Johann Herger, Witterschwanden
Franz Herger, Witterschwanden
Andreas Mattli, Dorf
Johann Müller, Stücki

Der Vorstand pro 1918 wurde wie folgt gewählt:

Präsident:	Josef Gisler, St. Anton
Aktuar:	Josef Gisler, Witterschwanden
Kassier:	Andreas Mattli, Dorf
Beisitzer:	Ambros Gisler, Hergerig Johann Müller, Stücki
Materialverwalter:	Gustav Gisler, St. Anton
Rechnungs- revisoren:	Michael Gisler, St. Anton Hermann Brand, Witterschwanden

Der Vorstand wurde beauftragt, eine Anzahl Statuten zu drucken. Ferner wurde von der Anschaffung der Clubmützen gesprochen und es dem Vorstand überlassen, eine Anfrage sowie Muster einzureichen.

Nach zweistündigen Verhandlungen, welchen 12 Radlerkollegen beiwohnten, wurde die Versammlung geschlossen.

Nachher, bevor sie kehrten heim, trank man noch vom roten Wein, und ergab sich dem «ä bitzäl» lustig sein. Das war die erste Radlerversammlung im Schächentale, und zwar die Gründung des Velo-Clubs Spiringen.

Und nun auf zur Tat.
Auf viele Jahre All Heil!
Und zwar nach folgender Devise:

Wir hegen und pflegen den Radlersport,
mit Eifer und Treue in unserem Ort.
Ja, dem Sporte treu mit Kraft und Mut,
und in der Freundschaft wahr und rein —
Das soll des Radlers Lösung sein.

Originalabschrift vom ersten Protokoll

Erstes Vereinsjahr 1918

Den jungen, tatenfrohen Verein lockte die Ferne. Man beschloß die gemeinsamen Wanderfahrten und auch die Durchführung von Fahrschulen. Als Club-lokal wurde das Gasthaus St. Anton bestimmt. Ebenfalls wurden 15 Clubmützen mit dem Zeichen VCS, Stück à Fr. 6.50 angeschafft.

Erste Ausfahrt des Velo-Clubs Spiringen, Donnerstag (Himmelfahrt), den 9. Mai 1918. Zum ersten Male fand heute nachmittag eine Ausfahrt nach Unterschächen statt. Die Bäume und Wiesen prangten im schönsten Blütenschmucke, als die frohen Radler (10 an der Zahl) mit Bedeckung der neuen Clubmützen die gemütliche Fahrt antraten.

Am ersten Fahrwartkurs in Brunnen nahmen Johann Müller und Gustav Gisler teil. Weitere Ausfahrten fanden, eine nach Einsiedeln über Aegegi nach Zug, und eine weitere ins schöne Muotathal statt. Als neuer Aktuar wurde für den zurückgetretenen Josef Gisler Gustav Gisler gewählt. Neu in den Verein aufgenommen wurden: Josef Herger, Döldig; Alois Bissig, Wirt, Unterschächen; Anton Gisler, Wirt, Spiringen; Josef Stadler, Spiringen; Alois Gisler, Loreto, Bürglen, und Martin Herger, Witterschwanden.

1919

Der Vorstand mit Präsident Josef Gisler wird bestätigt. Für die Anschaffung eines Vereinsbanners



**Velo-Club Spiringen
auf einer Ausfahrt um das Jahr 1920**

soll eine Einnahmequelle gesucht werden. Dieser Auftrag wird einer Kommission mit Gustav Gisler, Martin Gisler und Andreas Mattli übertragen. An der Aktivenversammlung vom 11. Mai wurde beschlossen, dem neugegründeten Urner Radfahrerverband beizutreten. Dem Antrag von Aktuar Gisler wurde zugestimmt. Er lautete: «Mitglieder, welche auszutreten gedenken, haben dies jeweils bis spätestens 20. Dezember schriftlich zu tun, ansonst der Jahresbeitrag vom nächsten Jahr an bezahlt werden muß.» Neu in den Club wurden Josef Schuler, St. Anton, Franz Gisler, Bürglen, und Eduard Gisler, St. Anton, aufgenommen.

1920

Das Jahr 1920 stand im Zeichen der Anschaffung und Weihe einer neuen Vereinsfahne. Als Festtag für die Bannerweihe wurde der 13. Mai (Auffahrtstag) bestimmt und als Patensektion der Veloklub Altdorf angefragt. Alle Aktiven waren beim großen Birnbaum vor der Laube versammelt, als Präsident Josef Gisler die Patensektion Altdorf sowie die anwesen-

den Sektionen von Erstfeld, Schattdorf, Seedorf, Silenen, Gersau und den Radlerbund Altdorf begrüßte. Golden leuchtete die Sonne, als Herr Stadler, Präsident der Patensektion Altdorf, das Banner mit den Worten: «Mutig ohne Ruh, dem schönen Ziele zu», dem Fähnrich vom Velo-Club Spiringen, Gustav Gisler, übergab, welcher das neue Vereinsbanner mit Freude und Stolz übernahm und es dem Machtschutz Gottes anvertraute. Anschließend begab sich ein festlicher Zug, angeführt von sechs Vereinsbannern, zum Clublokal St. Anton, wo das Fest bei Musik und Gesang gebühlich gefeiert wurde. Zu erwähnen ist noch, daß bei diesem unvergeßlichen Festtag auch noch eine gemeinsame Fahrt nach Unterschächen stattfand. Daß dem «Schächätaler Choli» auch wacker zugesprochen wurde, ist sicher verständlich. Mit dem Schlußvers aus dem Radlerlied:

Schlingen wir Hand in Hand,
knüpfen das Bruderband,
bringen dem Vaterland
donnernd ein Hoch,

nahmen die 150 Radlerkollegen Abschied vom schönen Schächental, im Bewußtsein, ein paar frohe Stunden echter Radlerkameradschaft verbracht zu haben. Neu dem Verein beigetreten sind: Josef Herger, Bürglen, und Clemenz Imholz, Unterschächen.

1921

Als neuer Präsident wird Johann Müller, Stücki, gewählt. Die Abrechnung der Fahnenkommission ergibt Fr. 1046.— Einnahmen, Fr. 896.— Ausgaben und Fr. 150.— Reingewinn. Der Anfrage des Velo-Clubs Seedorf, an der bevorstehenden Bannerweihe als Patensektion zu amten, wurde freudig zugestimmt. Als Patengeschenk wurde ein Kredit von Fr. 150.— bis 170.— gewährt.

Nun, Götti sein, das ist fein,
freilich, die Clubkasse spürt's ä chlei.
Aber es ist dies: Eine Ehr und Freud
für den jung mutigen Club vom Schächental.

Weiteres ist über diesen Anlaß nicht festgehalten, einzig, daß er am 10. April stattgefunden haben soll. Als neue Mitglieder wurden Josef Brand, Schwändeli, und Johann Gisler, Dörelen, aufgenommen. Bei der erstmaligen Statutenverlesung wurde auch gestritten?

1922

Die neuen Vereinsstatuten wurden ohne Diskussion genehmigt. Der Vorstand wird mit Präsident Johann Müller bestätigt. Der Suppenanstalt Spiringen wird ein Beitrag von Fr. 30.— überwiesen. Neu in den Club werden Josef Gisler, Sigrist, Michael Bissig jun., Unterschächen, Josef Brand und Gustav Kempf, beide Bürglen, aufgenommen. Für die drei nach Amerika auswandernden Radlerkollegen Hermann Brand, Witterschwanden, Josef Brand, Schwändeli, und Franz Herger, Witterschwanden, wird eine schlichte Abschiedsfeier veranstaltet und mit den besten Wünschen von drei lieben Freunden Abschied genommen.

1923

Die Amtstätigkeit des neugewählten Präsidenten Andreas Mattli war von kurzer Dauer, denn schon

an der Aktivenversammlung mußte mit Ambros Gisler ein neuer Präsident gewählt werden. Erstmals mußten fünf Austritte, worunter die drei «Amerikaner», gebucht werden. Am Sporttag in Altdorf errang der Velo-Club Spiringen im Preiskorso Kat. B (Fantasie) den ersten Rang, und auch am Preiskorso in Zürich wurde in der gleichen Kategorie gestartet und viel Erfolg und Beifall geerntet. Der nach Amerika ausgewanderte Kollege Josef Herger von Spiringen, wohnhaft gewesen in Schattdorf, wird zum ersten Ehrenmitglied des Velo-Clubs Spiringen ernannt. Neueintritte: Fahngöttli Johann Brand, Witterschwanden, Emil Planzer, Albert Stampfli und Siegfried Bachmann, alle Bürglen.

1924

Präsident Ambros Gisler wird in seinem Amte bestätigt. An der Delegiertenversammlung des Urner Kantonal-Radfahrer-Verbandes wird erstmals ein «Schächentaler», in der Person von Gustav Gisler, als Kassier in den Kantonalvorstand gewählt. Für das bekannte Klausenrennen werden 3000 Stück Medaillen bestellt. Ankauf Fr. —.20 per Stück, Verkauf per Stück Fr. 1.—. Später wurden 1000 Stück wieder telefonisch abbestellt, und am Renntag regnete es erst noch. Neues Vereinsmitglied: Josef Gisler, Bürglen. Leider mußten auch 9 Austritte gebucht werden, worunter drei Mitgründer.

1925

Die 7. Generalversammlung stand im Zeichen der Trauer, denn allzufrüh wurde der liebe und friedfertige Präsident Ambros Gisler in die Ewigkeit abgerufen. Neuer Präsident wird Gustav Gisler, St. Anton. Folgende Radlerkollegen treten dem Verein bei: Otto Dietiker, Rößli; Heinrich Bissig, Julius Gisler und Josef Maria Gisler, Bürglen. Die Weihnachtsverlosung 1924 brachte einen Reingewinn von Franken 414.30. Für 1925 wird von einer solchen Verlosung abgesehen. Der langjährige Aktuar und verdiente Radlerkämpfe Gustav Gisler wird zum Ehren-

mitglied erkoren. An der Aktivenversammlung vom 6. Dezember wurde beschlossen, aus dem Urner kantonalen Radfahrer-Verband auszutreten. Grund: schlechte Verhältnisse. Neben drei obligatorischen Ausfahrten ist sportlich nicht viel los.

1926

Präsident Gustav Gisler begründet an der Generalversammlung den Austritt aus dem Urner Radfahrerverband, erwähnt aber auch die verschiedenen Sonnen- und Schattenseiten im Verein selber. Der Besuch der Radsportfeste in Bern und Luzern brachte dem Club sehr schöne Erfolge ein, und die Preise wurden auch gebühlich verschwellt. Es wurde beschlossen, einen zweiten Vereinsschrank anzuschaffen. Der erste wurde 1918 angefertigt.

1927

Präsident Gustav Gisler. Ein Wiedereintritt in den Urner kantonalen Radfahrerverband wird abgelehnt. Hingegen wird beschlossen, an der Bannerweihe des Kantonalverbandes teilzunehmen. Um das 10jährige Bestehen des Velo-Clubs Spiringen gebührend zu feiern, wird auf dem Schulhausplatz in Bürglen ein Sommerfest durchgeführt. Diesen Anlaß haben die Dorfmusik von Bürglen und eine Jodlergruppe von Altdorf verschönert. Nach zehnjähriger Zugehörigkeit zum Schweizerischen Radfahrerbund wird der Austritt aus demselben beschlossen. Im weitern soll aber der Velo-Club Spiringen in kollegialer Weise weiterbestehen.

1928

Andreas Mattli wird Präsident. Zwei obligatorische Vereinsausfahrten werden beschlossen. Ebenso wird ein Wetschlitteln vorgesehen.

1929

Präsident Andreas Mattli. Am 3. Februar fand das erste große Wetschlitteln statt und wurde vom Velo-Club Spiringen gut organisiert. Nach dem Fehljahr 1928 wird einstimmig beschlossen, wieder dem

Schweizerischen Radfahrerbund beizutreten. Wegen nichtkollegialen Verhaltens werden drei Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen.

1930

Präsident Andreas Mattli. Die Anschaffung einer neuen Clubmütze wird mehrmals diskutiert. Die Frühjahrs- und Herbstausfahrt soll dem Besuch der ehrenwerten Passivmitglieder dienen, die einen «Saftladen» besitzen.

1931

Präsident Andreas Mattli. An der HISPÄ in Bern erkämpfte der Velo-Club Spiringen von 32 Gruppen in der Kat. A mit seiner Bauerngruppe den 8. Rang.

1932

Als neuer Präsident wird Josef Gisler, Schützenhaus, Bürglen, gewählt. Die Anschaffung neuer Clubmützen wird beschlossen. Für die Frühjahrsausfahrt wurde Amsteg und für jene vom Herbst Muotathal auserwählt. Neueintritt: Albert Arnold, Bürglen.

1933

Präsident Josef Gisler, Bürglen. Am großen Jubiläumskorso in Zürich nahm der Velo-Club Spiringen in der Kat. B teil. Die als «Wildheuer» aufgetretene Gruppe fand bei den Herren Preisrichtern nicht das nötige Verständnis und wurde auch dementsprechend gewertet, «abär schen sig äs glich gsi z Zieri».

1934

Präsident Josef Gisler, Bürglen. Als Ausflugsziel wurde der Sporttag in Gersau bestimmt. Der Besuch eines Fahrwartkurses wurde vorgesehen.

1935

Präsident Josef Gisler, Bürglen. Auch das Vereinsleben wird von den Krisenjahren erfaßt. Denn ohne die beiden Ausfahrten nach Amsteg und Unterschächen scheint nicht viel los zu sein.

1936

Präsident Josef Gisler, Bürglen. Zum zweiten Male senkt sich das Vereinsbanner über das Grab eines lieben Radlerkollegen. Mit Heinrich Bissig, Bürglen, hat ein lieber Kamerad für immer Abschied von dieser Welt genommen. Am Interkantonalen Sporttag in Brunnen errang die als «Urner Senn in der Sonntags-tracht» startende Gruppe in der Kat. B den 6. Rang. Neueintritte: Martin Brand, Siegfried Kaufmann, Johann Gisler, Alois und Josef Müller, alle Spiringen.

1937

Neuer Präsident: Martin Gisler, Hergerig. Einmal mehr wurde der Wiedereintritt in den Urner Kantonalverband diskutiert. Doch einmal mehr wurde mit Nein gestimmt. Die Frühjahrsausfahrt ging nach Seedorf. Ambros Müller wird in den Velo-Club aufgenommen.

1938 20 Jahre Velo-Club Spiringen im Zeichen des Aufstiegs

Präsident Martin Gisler. Am Radfahrerfest in Sarnen startete wiederum die Sennengruppe in der Sonntags-tracht und erntete viel Applaus. Mit einem gemüthlichen Beisammensein wurde das 20jährige Bestehen des Velo-Clubs Spiringen gefeiert und nachstehende Radlerkollegen zu Ehrenmitgliedern erkoren: alt Präsident Josef Gisler, Präsident Martin Gisler, alt Präsident Andreas Mattli, Josef Herger, Döldig; Siegfried Bachmann, Bürglen; Martin Herger und Eduard Gisler, Altdorf, und Josef Gisler, Sigrüst. Ein Losverkauf zugunsten der schwachen Kasse ergab den schönen Reingewinn von Fr. 335.60. Unter den Neuaufnahmen bemerkt man zum ersten Male auch das zarte Geschlecht. Ida Planzer, Bürglen; Margrit Gisler, Altdorf; Margrit Arnold und Anna Herger, Bürglen, waren die ersten «Fräuleins von der zarten Radlergilde». Mit Josef Herger, Flüelen, Josef Mattli, Dorf, Johann Arnold, Wyler, Dominik Aschwanden, Säger, Karl Bissig, Unterschächen, Benjamin Gerig, Witterschwanden, und Karl Planzer, Bürglen, erhielt der Verein gute Blutauffrischung.

1939

Präsident Martin Gisler. Der Zweite Weltkrieg bricht aus und bringt Tod und Verderben über ganz Europa. Wie durch ein Wunder bleibt unser liebes Heimatland von diesem grausamen Völkermorden verschont. Erstmals wird ein Zuverlässigkeitsfahren vom Unterschächnerstutz bis Holzboden durchgeführt. Die unvergeßliche Landesausstellung in Zürich wurde mit einem Autocar besucht. Mit alt Präsident Andreas Mattli wurde ein Mitgründer und lieber Radlerkollege in die Ewigkeit abberufen. Neuaufnahme: Josef Arnold, Matte.

1940

Präsident Martin Gisler. Am 3. März wurde eine Clubfoto gemacht. Bei herrlichem Wetter und gutem Humor mußten ja die Bilder «gratä». Ein neues Clubabzeichen aus Metall wurde beschlossen. Zum ersten Clubrennen starteten am 14. April 10 Herren und 3 Damen.

Strecke der Aktiven: Gasthaus Kinzigpaß, Bürglen, bis Hotel Klausen, Unterschächen. Sieger: Karl Bissig, Unterschächen.

Strecke der Damen und der Veteranen: Gasthaus St. Anton, Spiringen, bis Hotel Klausen, Unterschächen.

Siegerin der Damen: Margrit Arnold, Bürglen.

Sieger der Veteranen: Siegfried Bachmann, Bürglen.

Neuaufnahmen: Hermina Zraggen, Bürglen; Josefina Gehrig, Witterschwanden, und Gustav Arnold, Bürglen.

1941

Als Präsident wird Siegfried Bachmann, Bürglen, gewählt. An die lawnengeschädigten Mitbürger wird ein Beitrag von Fr. 20.– gespendet. Die Frühlingausfahrt führte die «Schächentaler Radlergilde» ins Rübli-land und um die Rigi. Neueintritte: Käthy Gisler, Bürglen; Hans Müller und Alois Müller, Gründli.



**Velo-Club Spiringen
1940**

1942

Präsident Siegfried Bachmann, Bürglen. Ein Losverkauf wurde organisiert. Am Korsofahren in Cham nahm wieder die bekannte «Schächentaler Gruppe» teil, und der errungene Becher wurde der ungünstigen Witterung entsprechend auch ziemlich «naß» eingeweiht. Eintritte: Franz Gerig, Bürglen, und Albin Zraggen, Schattdorf.

1943 25 Jahre Velo-Club Spiringen

Präsident Siegfried Bachmann, Bürglen. Das Fest des 25jährigen Bestehens wurde in urchiger und gemütlicher Art gefeiert. In einem kurz zusammengefaßten Rückblick wurden all die schönen Erfolge nochmals in Erinnerung gerufen. Das Patenkind, die Sektion Seedorf, rückte 27 Mann stark an und überreichte dem «Göttli» einen prächtigen Becher, welcher dann tüchtig «verschwellt» wurde. An der Tellstafette in Bürglen übernimmt der Velo-Club Spiringen

die Straßenüberwachung von Witterschwanden bis Unterschächen.

1944

Präsident Siegfried Bachmann, Bürglen. Mit Josef Brand ist ein Gründungskollege, fern der Heimat, in die Ewigkeit abgerufen worden. Als neue Mitglieder wurden Margrit Zraggen, Schattdorf, Karl Arnold, Ey, und Pius Imhof in den Verein aufgenommen.

1945

Josef Mattli, Dorf, wird als neuer Präsident gewählt. 8. Mai Friedenschluß des Zweiten Weltkrieges. Am 21. Mai wurde unter Mitwirkung des Jodlerclubs «Bärgblüemli», Schattdorf, beim Gasthaus St. Anton ein Frühlingfest organisiert. Der Reingewinn von Fr. 115.– darf eher als bescheiden betrachtet werden. Neueintritte: Josef Gisler, Ebnet; Johann Gehrig, Oberschwand; Alois Baumann, Dorf; Josef Herger,

Bürglen; Agnes Stadler, Bürglen, und Josef Herger, Flüelen.

1946

Präsident Josef Mattli. Als obligatorische Ausfahrten wurde die erste ins Muotathal und die zweite über Brunnen, Sattel, Siebnen, Glarus, Linthal, Urnerboden, Spiringen durchgeführt. Neue Mitglieder: Josef Gisler, Butzen, und Alexander Müller, Bürglen.

1947

Präsident Josef Mattli. Am 22. Juni wurde eine Vereinsreise mit dem Autocar von Edy Gisler, Altdorf, auf den Sustenpaß durchgeführt. Mit Ehrenmitglied Josef Maria Gisler, Bürglen, ist eine markante Radlergestalt in die Ewigkeit abgerufen worden. Als neue Mitglieder werden Josef Arnold und Dominik Imhof, Bürglen, in den Verein aufgenommen.

1948 30 Jahre Velo-Club Spiringen

Präsident wird Ambros Müller, Bürglen. Um eine kleinere Krise zu beheben, wird eine außerordentliche Generalversammlung einberufen. Am 21. Mai feierte der Velo-Club des schlichten Bergdörfchens sein 30jähriges Bestehen. Der unermüdliche Radlerkämpfer, Ehrenmitglied Gustav Gisler, schilderte in seiner Art die ganze Geschichte des Jubilars, und all die erkämpften Becher machten ihre Runde, aber natürlich die meisten «trocken». Auch diesmal überbrachte die Patensektion aus dem Froschenland ein hübsches Geschenk und verbrachte einige frohe und gemütliche Stunden zur Feier des Tages im schönen Schächental. Eintritte: Lina Bissig, zur alten Post, und Ambros Imhof, Bürglen.

1949

Einmal mehr wird Gustav Gisler, St. Anton, für den demissionierenden Präsidenten Ambros Müller an das Steuer des ins Wanken geratenen Vereinsschiffes gesetzt. Zur Finanzierung der Kasse wird ein

Lottomatch und eine Maskenprämiiierung bestimmt und durchgeführt. Der Verein beklagt den Tod von Gründungsmitglied und alt Präsident Josef Gisler, Schützenhaus, Bürglen. Ein origineller «Schächentaler», lieber Freund und Radlerkollege hat mit dem «Schießhüser Sepp» für immer Abschied von uns genommen. Neue Mitglieder: Josef Imhof, Bürglen, und Josef Baumann, Butzen.

1950

Präsident Gustav Gisler. An der Frühjahrsausfahrt wird den Radlerkollegen von Seedorf ein Besuch abgestattet. Am Preiskorso in Steinhausen wird in der Kat. D mit einer Bannergruppe gestartet. Die neu revidierten Vereinsstatuten werden der hohen Regierung von Uri zur Genehmigung unterbreitet. Neueintritte: Alois Gisler, Ebnet; Josef Schilter, Erstfeld; Josef Herger, Hergerig; Josef Bissig und Michael Bissig, beide Bürglen.

1951

Hans Müller, Grindli, wird Clubpräsident. Es wird ein Mortadella-Jasset durchgeführt und am Preiskorso in Wohlen AG teilgenommen. Ebenso wurde ein Sommerfest durchgeführt. Die beiden Radlerkollegen Alois Gisler, Rütli, und Martin Brand, Schattdorf, werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit Michael Gisler, Rößli, wird ein weiteres Gründungsmitglied zur letzten Ruhe begleitet. Neues Mitglied: Kaspar Gisler, Altdorf.

1952

Präsident Hans Müller. Alt Präsident Ambros Müller wird Ehrenmitglied. Der große Radfahrerpionier von Spiringen, Gustav Gisler, St. Anton, wird zum Ehrenpräsidenten des Velo-Clubs erkoren. Josef Gisler, St. Anton, und Anna Bissig, Dorf, sind neue Mitglieder. Der Tod von Ehrenpräsident Gustav Gisler, St. Anton, hinterläßt eine große Lücke im Verein. Denn viele Jahre war der liebe Radlerkollege das Herz und die Seele im Spiringer Velo-Club.



Korso 1953, Brunnen

1953

Präsident Hans Müller. Neue Ehrenmitglieder werden alt Präsident Josef Mattli und Josef Aschwanden, Säger. Der Beitritt zum Urner Kantonal-Verband wird nach reichlicher Diskussion beschlossen, und Clubpräsident Hans Müller wird in den Kantonalvorstand abgeordnet. An den Preiskorsos in Hombrechtikon und Beckenried nahmen je zwei Gruppen teil. Die erkämpften Erfolge wurden in einer besondern Feier «verschwelt». Auch ein Lottomatch und ein Sommerfest fanden statt.

1954

Präsident Hans Müller. In die Ehrengarde werden Margrit Arnold, Anna Herger, beide Bürglen, Karl Gisler, Witterschwanden, und Aktuar Hermann Herger, Flüelen, aufgenommen. Am SRB-Skitag in Unterschächen nimmt eine Mannschaft vom Velo-Club teil und erkämpft einen schönen Erfolg. An der Kantonalausfahrt nach Seedorf wird teilgenommen. Am Korsosfest in Erstfeld konkurrieren zwei Gruppen und

erkämpfen einen ersten und einen zweiten Rang. Neues Mitglied wird Paul Baumann.

1955

Neuer Präsident wird Dominik Imhof, Bürglen. Alt Präsident und Mitgründer des Velo-Clubs, Martin Gisler (Ratziger Mart), wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Die Gönner Gustav Arnold, Schattdorf, Frau Lina Herger, Attinghausen, und Josef Müller, Grindli, werden Ehrenmitglieder. Großen Applaus erntete der Velo-Club am unvergeßlichen Preiskorso in Alpnach. Am SRB-Skitag in Unterschächen erkämpfte die Mannschaft vom Velo-Club Spiringen den 2. Rang. Erstmals in der Geschichte des Velo-Clubs fand die kantonale Delegiertenversammlung in Spiringen statt. Eintritte: Anton Gisler, St. Anton; Karl Gisler jun., Witterschwanden; Peter Arnold, Bürglen; Josef Baumann, Witterschwanden, und Anton Gerig, Seedorf.

1956

Präsident Dominik Imhof. Das Sommerfest sowie eine Chilbiattraktion wurden verregnet. Das Patenkind, der

Veloklub Seedorf, konnte sein 40jähriges Bestehen feiern. Eine Delegation überbrachte ein entsprechendes Patengeschenk. Der große Radlerkämpfe Hans Müller und sein Bruder Alois werden Ehrenmitglieder. Dem durchgeführten Lottomatch war ein schlechter Erfolg beschieden. Neue Mitglieder werden Josef Herger, Butzen, und Jakob Herger, Tristel. Vom SRB-Skirennen ist der dritte Rang zu melden.

1957

Präsident Dominik Imhof. Franz Gerig, Karl Arnold, alt Landrat Anton Gisler und Hans Gisler, alle Bürglen, wurden Ehrenmitglieder. An der Bannerweihe des Velo-Clubs Klausen, Unterschächen, amte der Velo-Club Spiringen als Patensektion. Eintritte: Peter Gisler und Xaver Planzer, beide Bürglen.

1958 40 Jahre Velo-Club Spiringen, mit prachtvoller Jubiläumsfeier

Präsident Dominik Imhof. Am 24. Januar feierte der Velo-Club sein 40jähriges Bestehen in einer denkwürdigen Jubiläumsfeier in seinem Clublokal St. Anton in Spiringen. Die von Ehrenmitglied Karl Gisler, dem heutigen Gemeindepräsidenten, flott organisierte Jubiläumsfeier hinterließ bei allen anwesenden Gästen und der gesamten Radler-Festgemeinde einen denkwürdigen Eindruck. Besondere Begeisterung fand die Entstehungsgeschichte und die Entwicklung des Jubilars, von Ehrenpräsident Martin Gisler. Neben allen Ortsvereinen waren auch die Patensektion Altdorf sowie die Patenkinder Seedorf und Unterschächen anwesend und überreichten ihrer Patensektion schöne Geburtstagsgeschenke. Die Jubiläumsfeier sollte das letzte Beisammensein mit unserem lieben Ehrenpräsidenten Martin Gisler sein. Denn kurze Zeit nach der unvergeßlichen Jubiläumsfeier senkte sich das Vereinsbanner über das Grab unseres lieben Radlerpioniers. Es soll eine Club-Foto gemacht werden. Als Sieger am SRB-Skitag in Unterschächen konnte die Mannschaft vom Velo-Club Spiringen gefeiert werden. Eine Gruppe nahm auch

am Preiskorso in Luzern teil. Auch an der Tellstafette in Bürglen stellte man eine Mannschaft. Zu Ehrenmitgliedern wurden Frau Marie Gisler-Müller, St. Anton, und Frau Lina Gisler-Planzer, Schützenhaus, Bürglen, ernannt. Zur Finanzierung der ausgepumpten Vereinskasse wurde ein Losverkauf durchgeführt. Neueintritte: Anton Epp, Ruedy Imholz, Thomas Stadler, alle Bürglen; Josef Scheiber, Haldyberg; Walter Gisler, Bänzig, und Anna Gisler, Kipfeli.

1959

Präsident Dominik Imhof. Pius Imhof, Bürglen, und Jakob Bissig, Spiringen, werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Club beklagt den Tod von Ehrenmitglied Johann Gisler, Turm, Bürglen. Eintritte: Alois Gisler, Bürglen; Beda Arnold, Baar, und Fridolin Arnold, Gründli.

1960

Präsident Dominik Imhof. Neues Ehrenmitglied wird Josef Gisler, Altdorf. An der Tellstafette in Bürglen kämpfte wiederum eine Mannschaft vom Velo-Club. Auch am SRB-Skitag auf dem Pizol kämpfte eine Gruppe um Rang und Ehre. Eintritte: Johanna Stadler-Gisler, Bürglen; Jakob Bissig, Post, und Hans Herger, Hergerig.

1961

Josef Gisler, St. Anton, wird Clubpräsident und alt Aktuar Josef Gisler, Bürglen, Ehrenmitglied. An der Schweizerischen Sternfahrt in Luzern beteiligt sich auch der Velo-Club Spiringen. Am Urner SRB-Skitag und an der Haldy-Stafette ob Schattdorf kämpfte je eine Mannschaft mit gutem Erfolg. Ein Film über ein Preiskorso findet aufmerksame Zuschauer. Der amtsmüde Hans Müller, welcher acht Jahre dem Kantonalvorstand angehörte, wird durch alt Präsident Dominik Imhof ersetzt. Neueintritte: Josef Bissig, Rütli, und Josef Arnold, Altdorf.

1962

Präsident Josef Gisler. Alt Präsident Dominik Imhof wird zum Ehrenmitglied erkoren. Am Urner SRB-



**Eine neue Zeit ist angebrochen
75 Jahre SRB, Luzern 1958**

Skitag und am Schweizerischen SRB-Skitag auf dem Pizol kämpften unsere Mannschaften tapfer. Für 40jährige Clubtreue erhalten Josef Gisler, Tal, Edy Gisler, Altdorf, und Martin Herger die goldene SRB-Verdienstnadel. Neueintritte: Frau Arnold-Gnos, Josef Herger, beide Altdorf, und Alois Brand.

1963

Präsident Josef Gisler. In Frau Wwe. Lina Gisler-Planzer, Schützenhaus, Bürglen, hat der Herr über Leben und Tod ein liebes und treues Gönner-Ehrenmitglied in die Ewigkeit abgerufen. Am Schweizerischen SRB-Skitag auf Pizol kämpften zwei Mannschaften und erzielten schöne Ränge. Auch am Urner SRB-Skitag in Attinghausen fehlte man nicht. Selbstverständlich wurde auch an der Tellstafette mitgemacht. Eintritte: Max Baumann, Josef Gisler, Karl Gisler, Bernhard Arnold, Josef Müller jun., alle Spiringen; Alois Brand, Schattdorf; Thomas Gisler, Sisi-

kon; Josef Herger, Johann Planzer, Frau Herger-Herger und Vreni Müller, Bürglen.

1964

Präsident Josef Gisler. Josef Baumann, Flüelen, wird Ehrenmitglied. An der Haldystafette kämpfte wiederum eine Gruppe für Rang und Ehre. Am 7. Juni fand die von Dominik Imhof und seinem Mitarbeiterstab sehr gut organisierte Radler-Landsgemeinde statt. «Diä Landsgmeind isch ä vollä Erfolg gsi und het aü nu ä Stärkig fir Kassä gä.» Am 5. Juli beteiligten wir uns an der Wanderfahrt nach Seedorf. Eine zweitägige Ausfahrt fand am 12. und 13. September nach Kandersteg statt. Neue Mitglieder: Anton Herger, Karl Bissig, René Pfister, Josef Brand und Klara Müller, alle Spiringen.

1965

Josef Gisler, Großgrund, Bürglen, wird Vereinspräsident. Der große Urner Radlerpionier und Gönner

Franz Imhof (Bibi) wird mit großem Applaus Clubehrenmitglied. Spiringen beherbergte die Urner Radler zur ordentlichen Delegiertenversammlung. Eintritte: Frau Marcel Bissig, Altdorf; Edy Gisler, Franz Baumann, Fridolin Brand, alle Spiringen; Josef Gisler, Haldyberg; Beny Bissig, Bürglen, und Hans Meile, Altdorf.

1966

Präsident Josef Gisler, Bürglen. Zur Anschaffung eines neuen Vereinsbanners wird eine Kommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, gewählt. Mit Ehrenmitglied Edy Gisler, Altdorf, ist ein weiterer Radlerpionier in die Ewigkeit abgerufen worden. Der Velo-Club Spiringen organisierte in Verbindung mit dem Veloklub Unterschächen den Urner SRB-Skitag mit Erfolg. Am schweizerischen SRB-Skitag auf Pizol, an der Tellstafette in Bürglen sowie an der Haldystafette erkämpften unsere Mannschaften zum Teil sehr schöne Erfolge. Am Blumenkorso in Seedorf nimmt auch der Velo-Club Spiringen teil. Die neue Vereinstafel fand allgemein sehr gute Kritik. Eintritte: Josef Brand, Leo Gisler, Alois Gisler, Hermann Herger, Robert Herger, alle Spiringen; Josef Gisler, Walter Zraggen, Alois Arnold, alle Altdorf; Kaspar Herger, Seedorf, und Anton Herger, Schattdorf.

1967

Josef Baumann, Flüelen, wird als Präsident gewählt, und alt Präsident Josef Gisler, St. Anton, wird Ehrenmitglied. Da viele Motorfahrzeugfahrer unserem Verein angehören, wird der Velo-Club ab sofort den Namen «Velo-Moto-Club Spiringen» führen. Anton Epp wird für Dominik Imhof in den Kantonalvorstand abgeordnet. Der Velo-Moto-Club beklagt den Hinschied der beiden Ehrenmitglieder Martin Herger, Witterschwanden, und Anton Gisler, alt Posthalter, Bürglen. Am Schweizerischen SRB-Skitag auf Pizol und am Urner SRB-Skitag in Unterschächen kämpften unsere Burschen wiederum gut. Am Geschicklichkeitsfahren in Otelfingen und auch am gleichen Anlaß auf dem Urnerboden wurden schöne Erfolge erzielt. Das Ge-

schicklichkeitsfahren auf dem Urnerboden wurde von uns organisiert. Zur Finanzierung des neuen Vereinsbanners soll ein Losverkauf durchgeführt werden. Eintritte: Hermann Epp, Bürglen, und Frau Schranz, Brunnen.

1968 Im Zeichen des goldenen Jubeljahres 50 Jahre Velo-Moto-Club Spiringen 1918–1968

Präsident Josef Baumann. Frau Marcel Bissig, Rest. Schächengrund, Altdorf, wird Ehrenmitglied. Im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens steht das goldene Jubeljahr. Die Jubiläumsfeier, verbunden mit der Fahnenweihe, findet Sonntag, den 30. Juni, statt. Es soll ein Tag des Gedenkens und der Freude werden. Als Patensektion wird wiederum wie bei der ersten Bannerweihe der Veloklub Altdorf amten. Neueintritte: Josef Musch, Eugen Noethen, beide Altdorf; Josef Walker, Peter Herger, beide Bürglen, und Lisbeth Müller, Bürglen.

Fahngengotte: Frl. Margrit Arnold, Reindli, Bürglen
Fahngengötti: Herr alt Landrat Johann Brand, Witterschwanden
Standartengotte: Frau Johanna Imhof-Gisler, Schützenhaus, Bürglen
Standartengötti: Ehrenmitglied Josef Herger, Flüelen

Fahnenkommission

Präsident: alt Präsident Hans Müller, Grindli
Sekretär: alt Präsident Josef Gisler, St. Anton
Kassier: Anton Herger, Witterschwanden
Mitglieder: Dominik Imhof, alt Präs., Bürglen
Anton Epp, Bürglen

Jubiläumskommission

Ehrenpräsident: Gemeindepräsident Karl Gisler
Präsident: Dominik Imhof, Bürglen
Vizepräsident: Josef Gisler, Bürglen
Aktuar: Hermann Herger, Flüelen
Kassier: Pius Imhof, Bürglen
Mitglied: Ambros Müller, Bürglen

Vorstand des Velo-Moto-Clubs Spiringen im Jubiläumsjahr

Präsident: Josef Baumann
Vizepräsident: Paul Baumann
Aktuar: Alois Brand
Kassier: Karl Bissig
1. Fahrwart: Anton Epp
2. Fahrwart: Josef Herger
Beisitzer: Max Baumann

Vertreter im Vorstand des UKRMV

1924 – ? Gustav Gisler
1953 – 1960 Hans Müller
1961 – 1966 Dominik Imhof
1967 – heute Anton Epp

Veteranenmitglieder mit 25 und mehr Jahren

Josef Herger, Senior, Allmendstraße, Flüelen
Josef Gisler, Thal, Spiringen
Martin Brand, Gotthardstraße, Schattdorf
Ambros Müller, Bergröbli, Bürglen
Josef Mattli, Flüelerstraße, Altdorf
Hermann Herger, Allmendstraße, Flüelen
Margrit Arnold, Raindli, Bürglen
Anna Herger, Graben, Bürglen
Gustav Arnold, Wältigasse, Altdorf
Hans Müller, Witterschwanden, Spiringen
Alois Müller, Schulhaus, Bürglen
Franz Gerig, Grund, Bürglen

Ehrenmitglieder mit weniger als 25 Jahren

Pius Imhof, Grund, Bürglen
Josef Gisler, Schäfli, Altdorf
Josef Gisler, Großgrund, Bürglen
Dominik Imhof, Buchen, Bürglen
Ambros Imhof, Trudelingen, Bürglen
Josef Baumann, Halde, Flüelen
Josef Gisler, St. Anton, Spiringen

Nicht-Aktiv-Ehrenmitglieder

Karl Gisler, Gemeindepräsident, Witterschwanden,
Spiringen
Frau Witwe Gisler-Müller, St. Anton, Spiringen
Franz Imhof (Bibi), Schützenhaus, Bürglen
Frau Marcel Bissig, Schächengrund, Altdorf
Siegfried Bachmann, Hartolfingen, Bürglen
Josef Schuler, Säge, Bürglen
Josef Aschwanden, Sägerei, Spiringen
Josef Müller, Senior, Gründli, Spiringen
Frau Lina Herger-Bissig, Feldgasse, Seedorf
Jakob Bissig, Post, Spiringen
Gustav Arnold, Gotthardstraße, Schattdorf
Benjamin Gerig, Witterschwanden, Spiringen
Alois Gisler, Rütli, Spiringen

Schlußwort

Es obliegt mir die angenehme Pflicht, am Schluß dieser schlicht und einfach zusammengefaßten Vereinschronik einige Gedanken und Dankesworte anzubringen.

Der Gang durch die 50jährige Geschichte des Velo-Moto-Clubs Spiringen ist beendet, die Blätter sind offen hingelegt. Der Chronist ist sich bewußt, daß man noch manches besser hätte erfassen können. Dazu hätte es aber noch sehr viel Zeit gekostet, die ich gerne geopfert hätte. Aber den Auftrag für die Zusammenfassung dieser Schrift erhielt ich reichlich spät. Ich habe versucht, in kurzen Zügen das ganze Vereinsgeschehen während der vergangenen 50 Jahre zu schildern. Für die getreue Wiedergabe der geschichtlichen Ereignisse standen die Protokollbücher zur Verfügung. Diese Angaben versuchte ich wahrheitsgetreu niederzulegen. Doch gilt auch hier das Sprichwort: «Nichts ist vollkommener als das Unvollkommene».

Dieses Nachschlagewerk möge in Dankbarkeit an unsere Gründer, Pioniere, Förderer und Radlerkollegen erinnern, welche seit der Gründung des Velo-Clubs und während seines 50jährigen Bestehens für unser Ideal, den schönen Radsport, kämpften. Mit Freude und Stolz dürfen sie alle, besonders aber die beiden noch lebenden Gründer, auf ihre große Pionierarbeit zurückblicken. Wenn wir die Straßenverhältnisse und die Fahrräder von Anno dazumal mit der heutigen modernen Zeit ein wenig vergleichen, müssen wir neidlos zugeben, daß diese Burschen von echtem Sport- und Radlergeist beseelt waren. Ihre Arbeit und Mühe war nicht umsonst, denn heute steht der Velo-Moto-Club Spiringen als Träger eines Kulturgutes auf schönster Stufe und wird von den Gemeindebehörden und allen befreundeten Vereinen und Verbänden geachtet und geschätzt.

Vorbildlich und kameradschaftlich sind unsere Beziehungen zu den befreundeten Vereinen in unserem schönen Bergdörfchen. Aber auch mit unseren Patensektionen Altdorf, Seedorf und Unterschächen wie auch mit dem Urner Rad- und Motorfahrer-Verband, dessen starker Ast wir seit dem Wiedereintritt sind, pflegen wir enge Verbundenheit, die auch im zweiten halben Jahrhundert weiterbestehen möge.

Danken möchte ich vorerst den beiden noch lebenden Gründern Emil Gisler, Witterschwanden, und Franz Herger, Witterschwanden, den Fahnen- und Standarten-Patenpaaren, dem Ehrenpräsidenten, Hrn. Gemeindepräsident Karl Gisler, für das schöne, gehaltvolle Vorwort, allen Ehrenmitgliedern, Gönnern, und allen, die zum guten Gelingen dieser kleinen Gedenkschrift und zum goldenen Jubelfeste das ihre beigetragen haben. Ehrend und pietätvoll gedenken wir auch unserer verstorbenen Radlerkollegen, die als Gründer, Ehrenmitglieder, Gönner oder aktive Radler in die Ewigkeit abgerufen wurden. Ihnen übers Grab hinaus unseren besten Dank für ihre Treue zu unserem schönen Radlersport. Den jungen Radlerfreunden von Spiringen möchte ich zurufen: Tretet ein in die Fußstapfen eurer Vorfahren, haltet treu und fest zu euren neuen Bannern und schreitet «mutig ohne Ruh, dem Ziele zu».

Wir Radlerkollegen von Spiringen wollen uns, unsere Familien, Hab und Gut auch fernerhin unter den Machtschutz Gottes stellen. Durch seine Macht möge, der modernen Zeit zum Trotz, immer ein guter Stern über uns leuchten, und mit einem kräftigen «All Heil» möge der Velo-Moto-Club Spiringen

wachsen, blühen, gedeihen.

Schattdorf, im Juni 1968

Edy Walker